

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	48 (2001)
Heft:	5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An- und Rückreise, zu Unterkunft, Verpflegung, Administrativem und Sold, zur Verbindung nach «aussen», über Verhaltensregeln und Bekleidungsvorschriften auf dem Expo.02-Gelände, zu Verschiebungen zwischen Unterkunft und Arteplages, über den Zweisichtenbetrieb, über die Expo.02 und die Arteplage allgemein, spezielle Events und Freizeitangebote ausserhalb sowie über die jeweilige Region und Stadt.

Als zweites und in der Fachklasse erteilen die Ausbildner Instruktionen, die sich direkt

auf den Einsatz beziehen. Dabei werden Unterstellungsverhältnisse und interne Verbindungen geklärt, aber auch Fragen wie: Wo ist was? Wer ist wo? Wer macht was?

Ebenfalls in der Fachklasse erfolgt schliesslich die spezielle Fachausbildung. Wer im Fundbüro zum Einsatz gelangt, erfährt Einzelheiten über Aufgabenkatalog und Gesetzesgrundlagen, über Organisation, Unterstellungen und Zusammenarbeit sowie über Journal, Dokumente und Software. Analog werden im Sicherheitsdienst neben dem Aufga-

benkatalog Organisation und Unterstellungen thematisiert sowie insbesondere die Handhabung von Kleinlösch- und Rettungsgeräten. Wer bei der Uferbeobachtung und dem Car-Parking-Dienst eingesetzt wird, sollte nach dem Vorbereitungstag den Aufgabenkatalog und die Organisation genauso kennen wie die Handhabung der Beobachtungs- und Übermittlungsgeräte, bzw. den Einweisungs- und Kontrolldienst (inklusive Verkehrsregelung). □

2002: Rücktritt von Paul Thüring

BZS. Paul Thüring, seit Mai 1992 Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, macht von seinem Recht der frühzeitigen Pensionierung Gebrauch und gibt seinen Rücktritt auf etwa Mitte 2002 bekannt.

Der gebürtige Baselbieter Paul Thüring, 1940, ist auf den 1. Mai 1992 vom Bundesrat zum Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz ernannt worden. Thüring hatte zuvor seit 1989 dem Baselbieter Amt für Bevölkerungsschutz vorgestanden.

In die Amtszeit Thürings fallen mehrere, für den Zivilschutz wichtige Entwicklungsschritte. Gleich nach seinem Antritt galt es, das Zivilschutz-Leitbild 95 zusammen mit der entsprechenden Gesetzesrevision umzusetzen. Eine weitere Etappe stellte der Ausbau des Eidgenössischen Ausbildungszentrums in Schwarzenburg 1995 dar. 1998 erfolgte der Wechsel des Bundesamtes vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) zum Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Mit einem Optimierungsprogramm 99

wurde der Zivilschutz erneut verjüngt, schlanker und katastrophentauglicher. Seit 1999 laufen schliesslich auch die Arbeiten zur Erneuerung des Zivilschutzes im Rahmen des Projektes Bevölkerungsschutz.

Mit seinem Rücktritt will es Thüring ermöglichen, dass auf 2003, wenn voraussichtlich innerhalb des VBS die neuen Strukturen des Politikbereiches Bevölkerungsschutz in Kraft treten werden, eine neue Kraft die Führung dieses Bereiches in Angriff nehmen kann.

Bis zu seinem Ausscheiden wird Paul Thüring weiterhin die Führung des Bundesamtes für Zivilschutz wahrnehmen. □

Jetzt ticken Sie richtig!

Die neue SZSV-Armbanduhr ist ein veritables Schweizer Produkt. Zifferblatt (Ø 34 mm) und Metallgehäuse sind silbergrau, die Zeiger schwarz. Die Uhr zeigt das genaue Datum, ist wassergeschützt und hat ein marineblaues Echtlederarmband. Nicht fehlen darf das blau-orange Zivilschutz-Logo.

Fr. 54.–



Für Ausbildner und Auszubildende

Strapazierfähig, praktisch und dazu noch schön ist die neue SZSV-Instruktoren- und Konferenzmappe in schwarzem Nylon. Aussen hat die Tasche einen Schulterriemen sowie Reissverschlüsse und Metallbeschläge und ein gesticktes Zivilschutz-Logo blau-orange. Innen nimmt die Tasche problemlos Dokumente, Büroordner und Ihren Laptop auf, und Ihr Handy hat seinen festen Platz.

Fr. 42.–



Gut beschirmt durchs Leben

Ein High-Tech-Produkt ist der neue SZSV-Taschenschirm aus mattsilbernem Aluminium mit dunkelblauem Stoffbezug. Der Schirm ist klein genug für die Handtasche, wiegt weniger als 200 Gramm, geht gern auf Reisen und notfalls rasch auf und zu. Auf dem Stoff prangt das blau-orange Zivilschutz-Logo.

Fr. 20.–



Preise pro Stück, zuzüglich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer und Portoanteil

Bestelladresse/Adresse de commande:

Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Ein Kompliment ...

Zivilschutz-Nachrüstungs-Projekte

an über 250 Stadt- und Gemeindebehörden,
Zivilschutzstellen und Zivilschutz-Verantwortliche in ...



Herr Werner Ibig, Gemeinderat Fischingen (rechts) und Herr Roger Stöcker, Chef ZSO

Aarau
Aesch BL
Arisdorf
Bad Ragaz
Bellach
Breitenbach
Bremgarten AG
Bremgarten BE
Buchs
Döttingen
Frauenfeld
Füllinsdorf
Kleindöttingen
Laufenburg
Liestal
Mels
Menziken
Merenschwand
Mühlau
Münchenstein
Olten
Reinach BL
Sargans
Worb BE
...und viele weitere
in Vorbereitung ...

Sie ermöglichen durch koordinierte und wirtschaftliche Sammelbestellungs-Aktionen den betroffenen Hauseigentümern massive finanzielle Einsparungen und leisten dabei einen unschätzbaran Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in vielen Teilen der Industrie.

Dadurch kann eine Grosszahl der noch auszurüstenden Schutzräume durch Gemeinden und Hauseigentümer vorschriftsmässig und kostengünstig eingerichtet werden.

Wir danken für das Vertrauen, das wir in der Zusammenarbeit an diesen beispielhaften Projekten bisher erfahren durften.

Für die Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz, wie auch die der Kantonalen Ämter, welche koordinierte und damit wirtschaftlichere Beschaffungs-Aktionen für Gemeindebehörden und Hauseigentümer möglich machen, möchten wir ebenso unseren herzlichsten Dank aussprechen.

S. Keller AG, Diepoldsau

H&P Heuscher & Partner AG, Elgg

Bautech AG, Küsnacht

Samuel Keller

Claudia Bolliger

Leo Zanella

